

Verordnung 07 über Anpassungen bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

vom 22. September 2006

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 4 und 10 Absatz 1^{bis} des Bundesgesetzes vom 19. März 1965¹ über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG),

verordnet:

Art. 1 Anpassung der Beträge für den allgemeinen Lebensbedarf

Die Beträge für den allgemeinen Lebensbedarf nach Artikel 3b Absatz 1 Buchstabe a ELG werden wie folgt erhöht:

- a. für Alleinstehende auf mindestens 16 540 und höchstens 18 140 Franken;
- b. für Ehepaare auf mindestens 24 810 und höchstens 27 210 Franken;
- c. für Waisen und Kinder, die einen Anspruch auf Kinderrente der AHV oder IV begründen, auf mindestens 8680 und höchstens 9480 Franken.

Art. 2 Änderung des geltenden Rechts

Die Verordnung 05 vom 24. September 2004² über Anpassungen bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV wird wie folgt geändert:

Art. 1

Aufgehoben

Art. 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

22. September 2006

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

SR 831.310

¹ SR 831.30

² SR 831.309

